

## SCHON GEWUSST

 Der Mond selbst leuchtet nicht, sondern wird von der Sonne angestrahlt. Weil er sich im Laufe eines Monats um die Erde bewegt, sehen wir von der Erde aus mal mehr und mal weniger von dieser beleuchteten Seite.

## TIPP DER WOCHE

### Ein Mädchen mit Mut

Es geht um ein mutiges Mädchen, das selbst ein vermeintliches Monster unter dem Bett nicht fürchtet. Im Stadttheater in Lippstadt wird „Gute Nacht, Carola“ nach dem Kinderbuch von Kurt Krömer und Jakob Heine gezeigt. Für Kinder ab vier Jahren.

### Kindertheater

Dienstag, 13. Oktober, 16 Uhr, Mittwoch, 14. Oktober, 10 Uhr, Stadttheater Lippstadt

### Der Zauber aus 1001 Nacht

Das Abenteuer um Aladin und die Wunderlampe wird am Donnerstag, 29. Oktober, um 16 Uhr in der Stadthalle Soest aufgeführt. Das Theater Liberi inszeniert die jahrhundertalte Geschichte um den Jungen mit der Wunderlampe als modernes Musical für die ganze Familie. Die Vorstellung dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Die Tickets kosten 27 Euro, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2 Euro. [www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de)

Foto: Theater Liberi/Nilz Böhme



## ZAUBERWALD

### Bücher sind nicht nur zum Lesen da!

Lippstadt – Ihr erinnert euch sicher an den Lese-Tag im Zauberwald. Einige Lieblingsbücher sind euch ja bereits vorgestellt worden. Demnächst folgen noch weitere Buchtipps. Aber heute erzählt euch die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux von einer anderen Art von Büchern.

Kasper ist gerade unterwegs zum Troll-Mädchen Wilma. Das ist die mit den blauen Haaren. Unter seinem Arm klemmt ein Buch vom Büchertisch. Da kommt ihm der Zauberlehrling entgegen und fragt: „Suchst du einen ruhigen Platz zum Lesen?“ Kasper schaut ihn an und antwortet: „Nein, das Dumme an einem Buch ist, dass es eine letzte Seite hat und dann ist die Geschichte zu Ende. Dieses Buch habe ich 'ausgelesen'. Ich möchte es Wilma empfehlen.“ „Vielleicht würde es mir

# Kanuten auf Medaillenjagd

Nelian Laryea fährt nach der Klassenarbeit zur Deutschen Meisterschaft

VON FRANK LÜTKEHAUS

Lippstadt – Er ist Mannschafts-Europameister, erreichte bei den U23-Junioren das EM- und das WM-Finale, aber bei den nationalen Titelkämpfen stand Nelian Laryea noch nie ganz oben. Das soll sich jetzt ändern: In Markkleeberg will der Lippstädter eine Medaille gewinnen.

Insgesamt 250 Athleten kämpfen vom 2. bis 4. Oktober bei den Deutschen Kanuslalom-Meisterschaften auf einer der modernsten Wildwasseranlagen Europas um Gold, Silber und Bronze. Traditionell

bildet dieser Wettbewerb das Ende der Saison. Eine gute Gelegenheit auch für die Kanuten des WSC Lippstadt, noch einmal zu zeigen, was sie drauf haben. Insgesamt sieben sind in Markkleeberg dabei, wobei Nelian Laryea und Lasse Sügeler (U16) die besten Aussichten haben.

Am Dienstag schrieb Laryea noch eine Leistungskurs-Klausur, gleich danach ging es zur Deutschen Meisterschaft. Der Endlauf (der besten zwölf) ist nach dem Halbfinale (30) und der Qualifikation fest eingeplant. Auch laut Trainerin Giti Schlaaff. Im Mannschaftsren-

nen mit dem NRW-Trio (der WSC Lippstadt stellt kein eigenes Team) haben sich die Chancen auf einen Podestplatz nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Joseph Seibert deutlich verringert. Laryea startet auch im Kayak-Cross und peilt dort die K.o.-Läufe an.

Sein Teamkollege und Kanuslalom-Abteilungsleiter Julian Bolte will es bei der Deutschen Meisterschaft ebenfalls noch mal wissen. Unter die besten 30 will auch Malte Rehkämper paddeln. Nico Stwerka und Tom Sander vertreten den WSC Lippstadt bei den U18-Junioren. Die Zielsetzung von

Lasse Sügeler bei den U16-Junioren ist das Erreichen des Endlaufes. Seine Trainerin rechnet mit einer Top-6-Platzierung. Just Bröckelmann könnte es ins Halbfinale schaffen.

Zum Zeitplan: Am heutigen Freitag findet die Qualifikation statt, am Nachmittag stehen dann die Finals in den Mannschaftsrennen auf dem Programm. Die Halbfinals und die Vorläufe im Kayak-Cross sind für den Samstag vorgesehen, am Sonntag fällt dann die Entscheidung in den Finals. Die Siegerehrung der Deutschen Meisterschaft ist um 11.50 Uhr.



Zauberlehrling Foto: Birgit Lux



Habt ihr euch mal riesig über eine winzige Kleinigkeit geärgert? Dann habt ihr „aus einer Mücke einen Elefanten gemacht“. Es gibt viele lustige Redewendungen. Es macht Spaß, mal herauszufinden, woher sie stammen. In diesem Fall ist die Erklärung ein einfaches Bild: Eine Mücke ist winzig klein, ein Elefant dagegen groß und schwer. Wer übertreibt, pustet die kleine Mücke im Kopf so weit auf, bis ein riesiger Elefant draus wird. Also: Beim nächsten Missgeschick aus dem Mini-Problem keine große Katastrophe machen. Lieber tief durchatmen – es ist doch nur eine Mücke!

## WITZ DER WOCHE

Lilia (11), Lippstadt  
Meine Oma sagt immer, dass Schokolade viel zu wenig Vitamine hat. Da habe ich ihr geantwortet: Kein Problem, dann esse ich einfach mehr davon!

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)

**CABRIOLI LIPPSTADT**  
**FREIKARTE**

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

Habt ihr Interessantes zu berichten?  
Habt ihr einen Tipp für andere Kinder?  
Schreibt uns gern per E-Mail:  
[kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)

**DER PATRIOT**  
LIPPSTADT

KITZ-Redaktion:  
Julika Enders u. Helga Wissing  
Telefon: 0 29 41 / 201-257



### Blütenpracht selbst gemacht

Wenn ihr im kommenden Jahr eine bunte Wildblumenwiese haben möchtet, ist jetzt im Herbst ein guter Zeitpunkt, um die Samen auszusäen. Darauf macht die Blumengroup aufmerksam, die sich mit der Lippstädter Mischung für die Vielfalt in der heimischen Pflanzen- und Insektenwelt einsetzt. Die Lippstädter Mischung gibt es unter anderem in der Stadtinformation. Foto: Blumengroup



Leticia Janjal (l.) vom LTV Lippstadt.

Foto: Verein

## U14-Team beweist sich in höchster Spielklasse

Basketball: LTV-Nachwuchs mit Kampfgeist

Lippstadt – Die U14-Basketballerinnen des LTV Lippstadt sind in der höchsten Spielklasse, nämlich in der 1. Regionalliga, angekommen. Der erste Sieg wurde bereits eingetütet.

Gegen eine körperlich starke Herner Mannschaft gingen die Lippstädterinnen in ihrem zweiten Regionalligaspiel mit einer 28:18-Führung in die Pause. In der zweiten Hälfte präsentierte sich der LTV noch treffsicherer und verbuchte mit 64:42 seinen ersten Regionalliga-Sieg. Coach Dominik Kleinschmidt nach dem Spiel: „Wir haben heute endlich komplett gespielt und gezeigt, dass wir in die Liga gehören.“ Damit konnten die Nach-

wuchs-Basketballerinnen die Niederlage aus ihrem ersten Spiel in der höchsten Liga ihrer Altersklasse wieder ausbügeln. Denn die Partie gegen den UBC Münster stand unter keinem guten Stern: Coach Dominik Kleinschmidt musste mit Tochter Lia (krank) und Nora Janning (Klassenfahrt) auf seine beiden Top-Aufbauspielerinnen verzichten. Die 28:82-Niederlage gegen das Team aus Münster war am Ende vorauszusehen. Kleinschmidt lobte seine Mannschaft dennoch für den Kampfgeist und den Schwung in Halbzeit zwei.

Am kommenden Sonntag empfangen die LTV-Mädels die Talents Bonn/Rhöndorf. Anwurf ist um 12 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule.



Kasper Foto: Birgit Lux

lix sein?“, möchte Kasper wissen. „Alle sind heute in der Drachenhöhle. Bücher sind ja nicht nur zum Lesen da“, erwidert der Zauberlehrling. „Wozu denn sonst?“, fragt Kasper neugierig. „Bücher sind auch zum Hören da und Felix hat eine tolle Stimme. Er liest uns heute etwas Spannendes, Lustiges oder auch Trauriges vor.“ Kasper fasst sich an den Kopf. „An Hörbücher habe ich tatsächlich nicht gedacht. Also schnell zur Drachenhöhle.“

Malt doch ein Bild für: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

Zwillingssuche: Welches Bild hat keinen Doppelgänger?